



KalenderBlatt

23.3.2000 • 4.50 und 11.45

Vor 100 Jahren

Der Psychoanalytiker Erich Fromm geboren

Von Jürgen Meier

Erst entdeckte die Neuzeit das Individuum und die Individualität, dann die Psyche. Die Entdeckung des menschlichen Seelenlebens ist eine der großen wissenschaftlichen Entdeckungen der letzten hundert bis hundertfünfzig Jahre. Nicht zufällig zählen zu den größten Wissenschaftlern des 20. Jahrhunderts mehrere Psychoanalytiker. Einer von ihnen war Erich Fromm. Vor hundert Jahren, am 23. März 1900, wurde er geboren.

Related Links:

- ↩ Übersicht: Sendungen A-Z
- ➞ Die aktuelle Ausgabe
- ➞ Sendungs-Archiv
- ➞ Druckansicht

O-Ton: „Es gibt viel wunderbares in der Welt.....Mondraketen...Menschen.“

Autor: Der Psychoanalytiker und Sozialpsychologe Fromm entwickelte eine eigenständige analytische Sozialpsychologie und war von 1930- 1939 Mitglied der sogenannten Frankfurter Schule, zuständig für alle Fragen der Psychologie und Sozialpsychologie.

Sprecher: Anders als in der modernen Verhaltenspsychologie fragte Fromm nach der Qualität und Motivation eines Menschen. Nicht wie sich ein Mensch verhält, sondern was seine Qualität ausmacht, warum er wütend, neidisch, eifersüchtig, gewalttätig, süchtig ist, das interessierte Fromm.

O-Ton:„Ich glaube der Mensch ist nur er selbst, wenn er sich äußert, wenn er die ihm innewohnenden eigenen Kräfte ausdrückt. Wenn das nicht geschieht, wenn er nur hat und benützt statt zu sein, dann verfällt er, dann wird er zum Ding, dann wird sein Leben sinnlos.....Wachstum der menschlichen Kräfte.“

Sprecher: Nach der Emigration aus Deutschland 1933 lebte Fromm in New York, lehrte u.a. an der Columbia University und



gründete 1943 ein psychoanalytisches Lehr- und Forschungsinstitut. 1950 zog Fromm nach Mexico, wo er einen Lehrstuhl für Psychoanalyse an der Medizinischen Fakultät der nationalen Universität von Mexico übernahm.

Fromm begriff den Menschen stets als gesellschaftliches Wesen und kritisierte die Entfremdung des Menschen durch die „Marketingorientierung“ der Gesellschaft, wie er selbst sagte.

Autor: Sein Ziel sei nur, sich gewinnbringend auf dem Markt zu verkaufen. Sein Selbstwertgefühl beruhe nicht auf seiner Tätigkeit als liebender und denkender Einzelmensch, sondern auf seiner sozio-ökonomischen Stellung in der Gesellschaft. Menschliche Eigenschaften wie Freundlichkeit, Höflichkeit und Güte seien für den Marketingcharakter nur Aktivposten, die ihm zu einem höheren Preis auf dem Personenmarkt verhelfen sollen.

O-Ton:„und der Mensch wird letztendlich ein Gefangener seiner eigenen Gier.....und doch sind sie nicht glücklich.“

Autor: Erich Fromm kritisierte bereits 1950 die Sekte der Scientologen. Hubbards Theorie, so Fromm, bringe eine Geisteshaltung zum Ausdruck, die den Lehren Freuds exakt entgegenstehe. Freuds Therapie versuche den Patienten durch ein besseres Selbstverständnis aus der Abhängigkeit von irrationalen Kräften zu befreien. Scientology zeige hingegen weder Achtung noch Verständnis für die Komplexität der Persönlichkeit. Hubbard verwandle den Menschen in eine Maschine, deren Funktionalität nur durch richtige Programmierung, also durch Manipulation, herzustellen sei. Unmoral unter dem Deckmantel der Moral breite sich hier aus.

O-Ton: „Aber in der Tat, dazu gehört.....“ (Bis Schluss)

Sprecher: Fromm war geprägt von einem vorbürgerlichen Lebensgefühl aus einer Zeit, in der Geld noch nicht die entscheidende Rolle spielte. Voller Sympathie erzählte er von einem seiner Urgroßväter, der einen kleinen Laden in Bayern hatte und sehr wenig Geld verdiente. Eines Tages habe er ein Angebot bekommen, mehr Geld zu verdienen, wenn er etwas reisen würde. Er lehnte ab - weil er lieber in seinem Laden sitzen und studieren wollte: Und so habe er den ganzen Tag in seinem Laden gesessen, den Talmud studiert und wenn ein Kunde gekommen sei, habe er etwas ärgerlich gefragt: „Gibt `s denn keinen anderen Laden?“ Das war die Welt, die nach eigenem Bekunden auch für



Erich Fromm real war. Die moderne Welt fand er merkwürdig.

Autor: Erich Fromm starb am 18. März 1980 in Locarno, wo er seit 1974 lebte. Er gilt noch immer als der wichtigste Vertreter einer humanistischen Psychoanalyse.

← zurück

↑ Seitenanfang

© 2000 DeutschlandRadio

↔ Hilfe

↔ Impressum

↔ Kontakt

Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

